Fragebogen zum Forschungsseminar „Zweite Generation nach 29 Jahren Deutscher Einheit im Osten (ehemalige DDR) - Etablierte oder Außenseiter?“

Bitte so markieren: X

Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift.

Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Name, Vorname Interviewer:

Datum, Uhrzeit des Interviews:

Ort des Interviews:

Nummer des Interviews:

Entschuldigen Sie, wir führen eine **anonyme Umfrage** unter Jugendlichen, einheimischen und postsozialistischen Ausländer der Zweiten Generationzum Thema „Zweite Generation nach 29 Jahren Deutscher Einheit - wie sehen die jungen Ost-Bürger die deutsche Demokratie, Sozialpolitik und Teilhabechancen?“.

Das Interview dauert etwa 5 bis 10 Minuten. Wären Sie bereit, mitzumachen?

1. Wohnen Sie im Osten oder stammt Ihre Familie aus der ehemaligen DDR?

Ja: Neuer Text

Nein: Neuer Text

[Wenn nein, Befragung beenden.]

2. Geschlecht

Männlich:

Weiblich:

3. In welchem Jahr wurden Sie geboren und in welchem Land?

1981 – 1990:

1991 – 2000:

Land:

4. Haben Sie Ihre Kindheit und Jugend durchgängig im Osten verbracht? Haben Sie Ihre Kindheit und Jugend in der DDR verbracht? Haben Ihre Familien im Ostblock gelebt?

Ja [inkl.Ostblock]:

Nein:

5. Haben Sie Ihre Kindheit und Jugend in der DDR verbracht? Haben Ihre Familien im Ostblock gelebt?

Ja [inkl. Ostblock]:

Nein:

6. Haben Ihre Familien im Ostblock gelebt ...und wie sieht es mit der Erinnerung an die DDR in Ihrer Familie aus?

Eigene Erinnerungen:

Familie:

Geschichtsunterricht:

7. Sind Ihre Eltern in der DDR geboren [Ostdeutsche und nicht Einheimischen]?

Ja beide, Vater und Mutter:

Ja, Vater oder Mutter:

Nein, weder Vater noch Mutter:

8. Ist Deutsch die erste Sprache, die Sie im Kindesalter erlernt haben?

Ja

Ja, aber gemeinsam mit einer anderen Sprache

Nein

9. Welche Sprache haben Sie in Ihrer Familie zuerst gelernt?

Sprache:

10. Welche Sprache wurde früher in Ihrer Kindheit und wird gegenwärtig zuhause meistens gesprochen?

Sprache [früher]:

Sprache [gegenwärtig]:

11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Wenn Sie zwei Staatsangehörigkeiten haben, nennen Sie bitte beide.

Staatsangehörigkeit:

Doppelte Staatsbürgerschaft:

12. Bildungsniveau

Hauptschulabschluss:

Realschulabschluss / Mittlere Reife:

Berufsausbildung:

Hochschulreife:

Promotion:

Kein Schulabschluss:

13. Bildungsniveau der Eltern

Hauptschulabschluss:

Realschulabschluss / Mittlere Reife:

Berufsausbildung:

Hochschulreife:

Promotion:

Kein Abschluss:

14. Beziehung zum Heimatland der Eltern?

Großeltern:

Verwandtschaft:

Urlaub verbringen:

Keine Beziehung:

15. Fühlen Sie sich zwei oder mehreren kulturellen Räumen gleichermaßen zugehörig?

Ja:

Nein:

Eher nicht:

Bereicherung:

16. Welche Einstellungen haben sie zu westlichen Migranten und Diaspora im Osten (Vorteile und Nachteile)?

……
……
…….

17. Wie schätzen Sie sich ein: Sind Sie eher Deutsche/r oder Zweiheimische/r?

……
……
…….

18. Wie empfinden Sie "Ausgrenzung" und "Integration", „Ausländerfeindlichkeit“ und „Toleranz“, „Rechtextremismus“ und „multikulturelle Freundschaften“?

……
……
…….

19. Haben Sie im Alltag Kontakte zu Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland bzw. nach Ostdeutschland zugewandert sind?

Ja, in meiner Familie oder nahen Verwandtschaft:

Ja, in meinem Verein:

Ja, in meinem Freundes- oder Bekanntenkreis:

Ja, in meiner Nachbarschaft:

Ja, in der Schule bzw. am Arbeitsplatz:

Nein, kein Kontakt:

20. Wie ist es mit Ihren engeren Freunden oder Ihrem Bekanntenkreis?

Die meisten meiner Freunde stammen aus deutschen Familien:

Die meisten meiner Freunde stammen aus Familien, die aus dem Ausland stammend sind:

Ich habe etwa gleich viele Freunde aus beiden Gruppen:

21. Es kommt vor, dass man im Leben benachteiligt wird. Haben Sie schon - bei Ihnen oder anderen - Erfahrung mit ungleicher Behandlung von Deutschen und Menschen mit fremdländischem Aussehen gemacht?

Ja:

Mehrmals ja:

Einmal:

Nie:

23. Überwiegend wo?

In oder vor Diskos:

In der Schule:

Bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz:

Beim Einkaufen/in Gaststätten:

Bei der Polizei:

Bei der Wohnungssuche:

In einer anderen Situation:

22. Sind Sie selbst wegen der folgenden Dinge schon benachteiligt worden?

wegen der Herkunft der Familie:

wegen Geschlechts:

wegen Ihrer Nationalität/Ihrer Herkunft:

wegen Ihres Aussehens (Haar- bzw. Hautfarbe, Gewicht ...):

wegen der Gesellschaftsschicht, aus der Sie kommen:

wegen Ihrer religiösen Überzeugung:

23. Wenn Siewollen, könnenSie in ein paar Stichworten erklären, wie Sie benachteiligt wurden.

……
……
……

24. Wie sehen Sie Ihre Zukunft im vereinigten Deutschland?

Wie mein Leben verläuft, hängt von mir selbst ab: ja … nein…

Es wird übermein Leben bestimmt: ja… nein…

Ich rechne damit, dass ich für längere Zeit arbeitslos

sein werde: ja… nein…

Menschen mit fremdländischem Aussehen und/oder

Namen haben es in Deutschland schwer, beruflich Erfolg

zu haben: ja… nein….

25. Leben Sie und Ihre Familie in einer Mietwohnung, in einer Eigentumswohnung oder in einem eigenenHaus?

In einem gekauften, eigenen Haus:

In einer Mietwohnung:

In einem gemieteten Haus:

Zur Untermiete:

In einer gekauften Wohnung:

26. Wie würden Sie sich am ehesten bezeichnen? (Bitte entscheiden sich für eine Antwort.)

Ich fühle mich vor allem als ..... (Name der Stadt).

Ich fühle mich vor allem als Deutsche/Deutscher.

Ich fühle mich vor allem als Mitglied eines anderen Landes (z.B. des Herkunftslandes der Familie).

Ich fühle mich vor allem als Europäerin/Europäer.

Nichts davon, sondern:……..

27. Nur noch ein paar letzte Fragen zu Ihrer Person – in welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt und wie schätzen Sie Ihren Arbeitsmarkterfolg?

In Ausbildung/Studium:

Angestellt:

Selbständig/Freiberufler:

Künstler:

Verbeamtet:

Arbeitslos:

keine Angabe:

28. Bitte geben Sie Ihren Familienstand an. [offen abfragen, aber ankreuzen]

Alleinstehend:

Verheiratet/feste Partnerschaft:

keine Angabe:

29. Leben Kinder in Ihrem Haushalt?

Ja:

Nein:

keine Angabe:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!